



## Emotionalität, soziale Beziehungen und Konflikte

*„Emotionale und soziale Kompetenzen sind Voraussetzungen, dass ein Kind lernt, sich in die soziale Gemeinschaft zu integrieren.“*

*~BEP S.186~*

Im Kindergarten haben Kinder die Möglichkeit, tragfähige Beziehungen aufzubauen, die von Sympathie, Vertrauen und gegenseitigem Respekt geprägt sind. Wir begleiten sie dabei, offen und wertschätzend auf andere zuzugehen, neue Kinder willkommen zu heißen und soziale Kontakte aktiv zu gestalten. Gespräche über soziales Verhalten sind dabei ein wichtiger Bestandteil unseres Alltags.

Gut entwickelte soziale Kompetenzen stärken die Kinder und geben ihnen Sicherheit für zukünftige Herausforderungen.

### **Ziele:**

- Die Kinder erleben Gemeinschaft und entwickeln ein starkes „Wir-Gefühl“
- Sie lernen, Hilfe anzunehmen und selbst Unterstützung anzubieten
- Sie üben, zu teilen und Rücksicht aufeinander zu nehmen
- Sie entwickeln Strategien, um Konflikte zu verstehen und konstruktiv zu lösen
- Sie nutzen Sprache, um sich auszudrücken und Konflikte gewaltfrei zu klären
- Sie begegnen Vielfalt mit Offenheit und Respekt (z. B. in Bezug auf Religion, Herkunft oder individuelle Besonderheiten)
- Sie bauen Beziehungen auf und schließen Freundschaften
- Sie übernehmen Verantwortung für sich und andere
- Sie respektieren die Bedürfnisse ihrer Mitmenschen
- Sie entwickeln Toleranz und akzeptieren Individualität
- Sie erfahren: Jede und jeder ist einzigartig - gemeinsam sind wir stark
- Sie fühlen sich zugehörig und geborgen

### **Praxisbeispiele:**

- Persönliche Begrüßung und Verabschiedung
- Trösten und emotionales Begleiten
- Körperliche Nähe (z. B. Umarmungen), wenn das Kind dies möchte
- Ermutigung und wertschätzendes Feedback

- Begleitung bei Konflikten auf Augenhöhe mit dem Ziel eigenständiger Lösungen
- Vorbildfunktion durch einen respektvollen Umgang im Team und mit den Kindern
- Gespräche und Geschichten über Gefühle